

LAUSITZER RUNDSCHAU

Nachrichten 20. Oktober 2012, 02:53 Uhr

Pretschen – ein Brandenburger Dorf mit Zukunft

Märkische-Heide-Ort wird Landessieger im Wettbewerb und bereitet sich auf Bundesausscheid vor

PRETSCHEN Der Sieger steht fest, und er heißt Pretschen. Das beschauliche Dorf ist am gestrigen Freitag auf Platz eins des Brandenburg-Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" gelandet. Während Bürgermeister und Ortsvorsteher die Blumen entgegennahmen, brach eine Welle des Medieninteresses über den Ort herein.



Der Zaun muss warten: Radiomoderatorin Anja Kabisch fragt Heiko Schröter, was an Pretschen so besonders ist.

Freitagvormittag in Pretschen, einem beschaulichen Ort am Rande des Dahme-Spreewald-Kreises. Warme Oktobersonnenstrahlen fallen schräg über Wiesen und Felder. Aus einer kleinen Senke sticht ein schlanker Kirchturm heraus, friedlich grasen Kühe und Pferde auf den Weiden. Die Scheiben des brandneuen Bio-Gewächshauses spiegeln das Herbstlicht. Mit leisem Gebrumm mäht Helmut Redlich den Rasen. Ein paar Meter weiter erneuert Heiko Schröter seinen Zaun. Und mit fröhlichem Klipp-Klapp bringt Rainer Rux seine Pferde per Fahrrad von der Außenkoppel zurück.

Punkt 10.01 Uhr ist es vorbei mit der Idylle. In Postfächern von Medien aus ganz Brandenburg landet die Information, dass Pretschen es geschafft hat. Das Dorf geht als Sieger aus dem

Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" hervor. Wenige Minuten später springen Radiomoderatoren in Autos, lassen Fernsehteams die Zünder an. Eine Welle von Medien schlägt über Pretschen zusammen. Alle wollen wissen, wie es sich im Dorf lebt und was das Besondere ist.

Josephus Heemskerk weiß das längst. "Es ist die Dorfgemeinschaft", ist sich der Ortsvorsteher sicher. Um kurz nach 10 Uhr rutscht er bei der Preisverleihung in Wiesenburg/Mark auf seinem Stuhl hin und her. Die Pretschener Delegation ist aufgeregt, rechnet sich Chancen auf einen vorderen Platz unter den 90 Bewerbern aus dem ganzen Land aus. "Ich dachte noch: Wenn wir auf Platz sieben, acht oder neun landen, ist das ein großer Erfolg", sagt Heemskerk. Als es heißt, dass alphabetisch aufgerufen wird, breitet sich unter den Pretschenern beim Buchstaben R Unruhe aus. Wurden sie vergessen? Nein, beruhigt jemand. Pretschen bekomme noch Bescheid.

Bürgermeister Dieter Freihoff (SPD) hat indessen eine Ahnung. Als er frühmorgens den Beigeordneten Wolfgang Schmidt (SPD) vom Landkreis Dahme-Spreewald mit zwei Blumensträußen sieht, beginnt er, auf Großes zu hoffen. Zu Recht – Pretschen wird als Sieger aufgerufen, großes Händeschütteln, Blumensträuße, Würdigungen. Ein Traum wird wahr.

Beim Mittagessen empfängt Bürgermeister Freihoff etwas später jede Menge Glückwünsche und Nachfragen. "Der Sieg im Landeswettbewerb ist ein Gesamterfolg für die Gemeinde Märkische Heide", sagt er, während im Hintergrund vor Freude gekichert wird, Gläser klirren, Gelächter aufkommt und verebbt. Die Stimme von Ilka Paulick, einer der rührigsten Einwohnerinnen, sticht heraus. "Den Pretschenern gebührt dabei besonderes Augenmerk", fährt Freihoff fort.



Gasthaus, Pension & Eisproduktion **Wolfgang Döring**

• Pretschener Anger 29 • 15913 Märkische Heide/ Pretschen • T: +49 (0) 35476 /223 • F: +49 (0) 35476 /245 •

Während in Wiesenburg angestoßen wird, laufen in der Heimat die Telefondrähte heiß. Die Welle des Medieninteresses entfacht dort weiteren Ehrgeiz. Gelingt es, so viele der 292 Einwohner wie möglich am Nachmittag zu versammeln, um den Zusammenhalt zu unterstreichen? Es klappt. Vor der

Gaststätte vereinigt sich die Wiesener Delegation mit einer stattlichen Zahl von Einwohnern für Fotos und weitere Führungen. Und dann wird gefeiert.

Doch bald, "sehr bald", wie Heemskerk sagt, wollen sich die Pretschener wieder zusammensetzen. Der Landeswettbewerb "war schon ein Kraftakt", schätzt der Ortsvorsteher ein. Nun winkt der Bundesausscheid mit einer ungleich härteren Konkurrenz, bei dem das kleine Märkische-Heide-Dorf nicht nur den Dahme-Spreewald-Kreis, sondern auch ganz Brandenburg vertritt. Dass in Pretschen beispielsweise 16 Unternehmen mehr als 100 Arbeitsplätze schufen und bestens vernetzt sind, bestach auf Landesebene – aber wird es auch im Bundesvergleich zählen? Bürgermeister Freihoff setzt auf Unterstützung vom Landkreis für die Präsentation. Heemskerk zählt weiter auf die Dorfgemeinschaft. Und Freihoff hofft, dass ein bisschen von deren Zusammengehörigkeitsgefühl auch auf die gesamten 17 Ortsteile seiner Gemeinde ausstrahlt.



Ingvil Schirling und Jens Golombek / jgk1

Idyllisch eingebettet in Wiesen und Felder liegt das kleine Dorf Pretschen in der Märkischen Heide. Fotos(2): Jens Golombek/jgk1